



Kate Ryan
 „Schwule sind
 das beste
 Publikum“

Mit ihrem Dancepop bringt die gelernte Schmuckdesignerin die Clubs in ganz Europa zum Beben. Für die EuroGames 2007 hat Kate Ryan (26) die Rolle einer offiziellen Botschafterin übernommen. Sport und Spaß, maskuline Adern und ein schwuler Vater: ADAM hat den belgischen Superstar bei einem gemeinsamen Abendessen in Antwerpen interviewt.



Hermann J. Huber und Kate Ryan beim Interview

Von Hermann J. Huber

Mit deinem neuen Album "Alive" drehst du wieder voll auf. Nach deinem Platin-Hammer "Désenchantée" hast du 2006 auch mit "Je t'adore" einen Eurohit gelandet, obwohl du das Finale zum Eurovision Song Contest für Belgien knapp verpasst hast. Lachst du jetzt darüber?

Oh, da klafft noch eine Wunde. Als ich im Halbfinale nur Zwölfte wurde, hab ich Rotz und Wasser geheult. (lacht) Aber die Schwulen haben mich getröstet. Sie lieben den Eurovision Song Contest, sie sind ganz verrückt danach.

Hat man dich auch deswegen gefragt, Botschafterin der EuroGames 2007 in Antwerpen zu werden?

Die Anfrage kam schon weit davor. Ich hab in der Gay- und Lesbian-Szene eine sehr große Fangemeinde, man bringt mir hier großen Respekt und Anerkennung entgegen. Ich trete ständig bei Gaypartys auf. Gerade war ich in Schweden, vor kurzem in Brüssel. Ich liebe das. Das ist eine wunderbare Möglichkeit, gute Shows zu machen. Gays sind das beste Publikum. So war es für mich eine große Ehre, das Amt einer Botschafterin anzunehmen.

Woher kommt diese Nähe zur schwul-lesbischen Szene?

Mein Vater ist auch schwul! Er lebt seit zwölf Jahren in einer Männerbeziehung. Im Juni 2006 haben er und sein Partner geheiratet. Durch ihn kenne ich die Szene sehr gut. Bevor man mich als Sängerin kannte, habe ich im "Red & Blue" so manche Nacht durchgefeiert. Da ist immer was los. Da stimmt die Musik, der DJ, das Publikum. Da komme ich nie vor fünf Uhr morgens heim.

Du liebst das Clubbing?

Oh ja! Gestern war ich schon im Pyjama, als mich Freunde noch mit in die Nacht geschleppt haben. Ich feiere in den Clubs am liebsten ganz privat. Auch wenn Clubmanager mit sieben Leuten kommen und meinen, ich müsste in die VIP-Lounge gehen. Da winke ich ab. Ich brauche keine Bodyguards, ich mag lieber mit ganz normalen Leuten zusammen sein.

Wie sportlich ist eine Botschafterin der EuroGames?

Ich treibe sehr viel Sport. Ich liebe Snowboard und Wasserski fahren, Reiten, Tanzen, Schwimmen.

BIO



Kate Ryan

Geboren als Katrien Veerbeek am 22. Juli 1980 in Tessenderlo/Belgien. Ihre Eltern betrieben ein Café, wo sie Lieder von Alanis Morissette oder 4 Non Blondes auf dem Klavier und der Gitarre interpretierte. Erolerter Beruf: Schmuckdesignerin. Erste Single 2001 ("My Love"). Seither 11 Singles & 3 Alben. Hits: "Désenchantée", "Libertine", "Only If I", "La Promesse", "Scream For More", "All For You". Mit "Je t'adore" verpasste sie beim Eurovision Song Contest 2006 den Einzug ins Finale um zwei Plätze, landete aber einen Eurohit.

Was glaubst du, macht Antwerpen für Europas Schwule und Lesben so interessant?

Die Schwulen und Lesben, die ich kenne, fühlen sich sehr wohl hier. Die Menschen sind sehr liberal und tolerant, das Nachtleben stimmt. Ich lebe 50 Kilometer von Antwerpen entfernt, ich hab hier Schmuckdesign studiert. Ich kenne auch Brüssel sehr gut, aber ich ziehe Antwerpen vor. Es war eine Superidee, hier die EuroGames zu veranstalten.

Du bist ständig on Tour. Zuletzt hattest du in Polen großen Erfolg. Was bedeutet dir Glück?

Gesund bleiben, mit Freunden und der Familie zusammen zu sein, mein Hund, meine zwei Katzen, auf der Bühne oder im Studio stehen zu können, das ist Glück für mich.

Mit wem würdest gerne mal ein Duett singen? Lieber mit Ricky Martin oder Kim Wilde?

(stöhnt) Hu, hu, Ricky Martin, ein heißer Typ. Aber ich glaube, ich würde Kim Wilde vorziehen. Ich mag starke Frauen. Und da wären zwei starke Blondinen auf der Bühne!

Was glaubst du, ist deine maskuline Ader?

Ich schlage meiner Mutter nach, die leider vor fünf Jahren gestorben ist. Ihr hab ich auch den Song "That Kiss I Miss" auf meinem neuen Album gewidmet. Ich bin zwar etwas mädchenhafter als meine Mutter, aber auch sie hat harte Sportarten geliebt. Sie wusste sich zu helfen.

Was sind deine schlechten Eigenschaften?

(lacht) Vorsicht, das Mädchen von meinem Management sitzt neben mir! Ja, ich bin manchmal etwas chaotisch beim Organisieren von Dingen. Und morgens bin ich sehr verknittert. Das dauert zwei Stunden, dann bin ich da!

Was würdest du deinen schwulen Fans in Deutschland gerne mitteilen?

Lebt euer Leben, wie ihr es wollt! Lasst euch nicht beeinflussen von dem, was andere über euch denken und sagen! Zieht euer Ding durch! Das ist das Wichtigste. n www.kateryan.de

ALBUM & SINGLE



"Alive" (Ministry of Sound) www.ministryofsound.de

„Lebt euer eigenes Leben!“



Fotos: Plattenfirma / www.hjh+press.de